



MUSEUM
DER ARBEIT

TICKTACK ARBEITSTAG

**Finde heraus, wie viel Zeit
im Museum steckt!**



Eine Forschungsreise für Kinder



Startpunkt: ABC der Arbeit (2. Etage)
Dauer ca. 30 bis 45 Minuten
ab 8 Jahre

Dies ist das Forschungsheft von:



Herzlich willkommen in
der Ausstellung ABC der Arbeit!
Wie schön, dass du
mitmachst.



Vielleicht musstest du heute auch schon auf die Zeit achten. Wurdest du aufgeweckt, damit du pünktlich im Museum sein konntest?
Oder hast du den Bus verpasst, weil du zu spät warst?
Was fällt dir zum Thema Zeit ein?



Die Zeit. Sie vergeht.

Sie bleibt stehen. Sie rennt. Sie kann sogar gestohlen werden, wie es heißt. Wir hören viel von ihr – der Zeit. Und auch bei der Arbeit ist sie wichtig. Von wann bis wann ist Arbeitszeit? Wieso sehen manche Arbeitsgeräte heute anders aus als früher? Kann man Zeit sparen?

Wann vergeht die Zeit schnell und wann langsam?

Arbeit hat eine Menge mit Zeit zu tun.

Das kannst du hier entdecken.

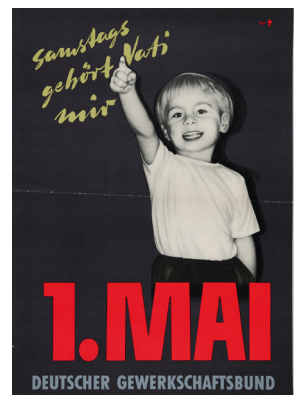


Gehe zunächst bis zum Ende des rechten Ganges der Ausstellung und suche Plakate, auf denen 1. Mai steht. Schau auch weiter unten.



Hast du die Plakate gefunden? Am 1. Mai findet der *Tag der Arbeit* statt. Er ist bis heute ein besonderer Tag, weil seit über hundert Jahren am 1. Mai viele Arbeiter*innen für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Dazu gehört auch mehr Freizeit.

Auch du hast ein Recht auf deine eigene Zeit. Wofür brauchst du sie? Male dein eigenes Plakat.



Wann arbeiten wir genug?
Wann sollen wir anfangen und aufhören?
Und wer entscheidet das eigentlich? Diese Uhr ist eine Stempeluhr. Sie hat einen Schlitz, in den Arbeiter*innen eine Karte stecken konnten. Auf der Karte wurde abgestempelt, wann die sie mit der Arbeit begonnen oder aufgehört haben. So wurde kontrolliert, ob die Arbeiter*innen pünktlich zur Arbeit gekommen sind. Und ob sie lange genug geblieben sind.



Wenn du dich umdrehst, steht in einem großen Setzkasten diese Uhr.



Wann ist es besonders wichtig, pünktlich zu sein?

● Fällt dir etwas ein?

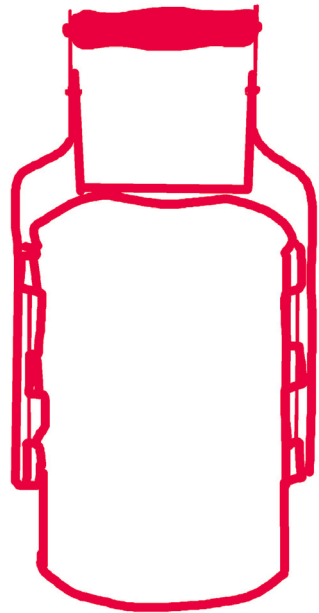
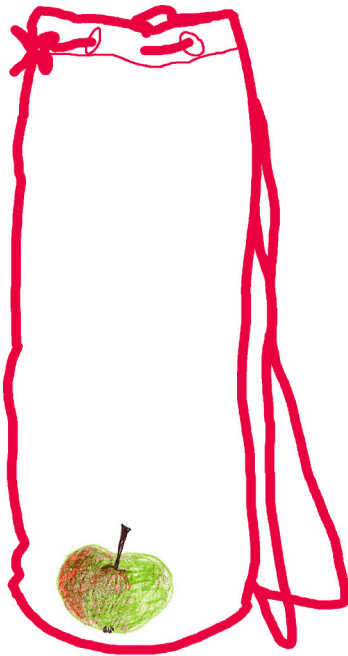




Wenn du etwas weiter am Setzkasten entlang gehst, kannst du entdecken, worin man damals Essen und Getränke mit zur Arbeit genommen hat. (Kleiner Tipp: Suche nach einem Beutel!) Denn wer arbeitet, darf eins nicht vergessen ...

... sich Zeit für Pausen zu nehmen. In der Pausenzeit können wir uns ausruhen und etwas essen und trinken. Damals nahmen die Arbeiter*innen ihr Essen in einem Zampelbündel oder in einem Henkelmann mit zur Arbeit. Kannst du beides finden?

Was wäre in deinem Henkelmann und Zampelbündel?



*Zampelbündel und Henkelmann, das sind aber eigenartige Worte ... Einen Zampelbündel nahmen Hamburger Hafenarbeiter*innen mit zur Arbeit. Neben ihrem Essen bewahrten die Arbeiter*innen darin zum Beispiel auch ihre Arbeitspapiere oder ihren Schlüssel auf. So ähnlich wie in einem Rucksack. Manchmal schmuggelten sie auch Dinge darin, die bei der Arbeit verboten waren, wie Schnaps oder Zigaretten. Bündel ist das plattdeutsche Wort für Beutel.*



*Der Henkelmann war eine Art Brotdose. Im Henkelmann hatten viele Arbeiter*innen ihr Mittagessen, das sie manchmal mit heißem Wasser aufwärmten.*

Wie die Zeit vergeht ... Pausen sind immer so schnell vorbei.
Manchmal jedoch vergeht die Zeit gaaaaanz langsam.
Wann ist das so?



	Zeit vergeht schnell	Zeit vergeht langsam
In der Schule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Arzt oder bei der Ärztin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Spielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beim Sport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
An der Kasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Ausflügen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Kindergeburtstagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

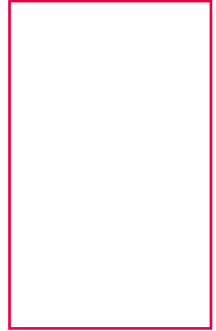


Gehe nun am Ende des Setzkastens links den Gang an der
Fensterwand entlang. Halte Ausschau nach einer alten
Supermarktkasse.

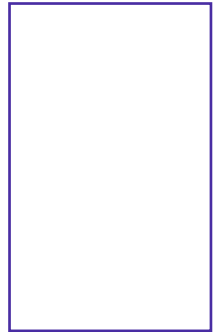
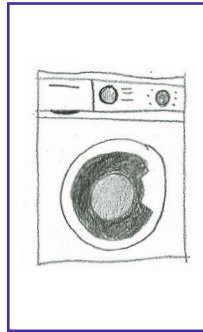
Kannst du noch andere Dinge finden, die früher anders aussahen?
Wie sehen sie heute aus?



Früher



Heute



Alles verändert sich im Laufe der Zeit.
Manchmal passiert das ganz von allein. Doch oft erfinden wir Menschen auch neue Dinge oder verbessern die alten. Hier ein Beispiel: Früher haben Frauen Wäsche mühsam mit der Hand gewaschen. Sie konnten ein Waschbrett zur Hilfe nehmen.

Heute stecken wir unsere Wäsche einfach in die Waschmaschine. In der Zeit, in der die Waschmaschine unsere Wäsche wäscht, können wir etwas anderes tun. Lesen, spielen, mit dem Hund rausgehen oder das Essen vorbereiten. Wir sparen eine Menge Zeit.

Hast du all diese Dinge gefunden? Sie sehen ganz unterschiedlich aus und dennoch haben sie alle etwas gemeinsam: Sie haben sich im Laufe der Zeit sehr stark verändert.

Wie könnten Kinderwagen, Rollstühle oder Waschmaschinen in der Zukunft aussehen?



Jetzt hast du es geschafft! Herzlichen Glückwunsch. Du hast herausgefunden, wie viel Zeit im Museum steckt. Jetzt bist du Museumsexpert*in! An der Kasse kannst du dir deine Urkunde geben lassen.

FÜR ZUHAUSE

Du kannst auch zuhause über Arbeit nachdenken. Ist Arbeit nur dann Arbeit, wenn man dafür Geld bekommt? Wenn etwas Spaß macht, ist es dann Arbeit oder ein Hobby? Und wenn man sehr lange einem Hobby nachgeht, wird es dann vielleicht zur Arbeit?



Wer macht bei euch zuhause
welche Arbeiten und
welche Arbeiten machst du?



Stell dir vor, jemand oder etwas hat deine Zeit gestohlen oder gefressen. Wer oder was könnte es gewesen sein? Male es auf.





Möchtest du weitere Geschichten zu spannenden Dingen aus unseren Museen kennenlernen? Dann schau in unseren Büchern *Mit Kindern durchs Museum* nach. Noch mehr freuen wir uns natürlich immer über deinen Besuch!

Angebote für Kinder im Museum der Arbeit findest du auch unter **www.shmh.de**



Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) und der Carlsen Verlag haben die Kinderbuchreihe *Mit Kindern durchs Museum* herausgebracht. In insgesamt vier Pappbänden zu den Themen *Wasser*, *Farben*, *Zuhause* und *Zahlen* werden Objekte aus den Sammlungen der SHMH gezeigt.

Übrigens habe auch ich mich
hier in der Ausstellung versteckt.
Kannst du mich finden?
Kleiner Tipp: Ich stehe in der Nähe
des Kinderwagens, den du
schon gesehen hast.



Stiftung Historische Museen Hamburg

Museum der Arbeit

Wiesendamm 3

22305 Hamburg

info@mda.shmh.de

www.shmh.de

Konzeption: Museum der Arbeit,
Transfer des Wissens sowie Bildung und Vermittlung
Gestaltung: Barbara Schirmer

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien